



MENNEKES



Wenn Energie und Innovation zusammenfinden: MENNEKES

Seit ihrer Gründung im Jahr 1935 steht MENNEKES für echten Erfindergeist und zukunftsfähige Industriesteckvorrichtungen und hat 2008 den Schritt in den Geschäftsbereich der Elektromobilität getan. Bis heute umfasst das Sortiment des Familienunternehmens mehr als 15.000 verschiedene Steckvorrichtungen und eMobility-Lösungen, sowohl für die Serienanwendung als auch für individuelle Anwenderfälle. Dank der Manpower von über 1.200 Mitarbeitern ist MENNEKES ein weltweit führender Hersteller von CEE-Drehstromsteckern und steht damit noch längst nicht am Ende ihrer bemerkenswerten Geschichte.

Mit Power und Einfallsreichtum in die Zukunft

MENNEKES' Ambitionen gehen über das Bestehen am Markt hinaus. Gemeinsam mit den engagierten Mitarbeitern möchte das Unternehmen aktiv an neuen und zukunftsfähigen Energielösungen mitwirken und die Entwicklung neuer eMobility-Standards maßgeblich vorantreiben. Schon jetzt sind die MENNEKES Steckerlösungen der Standard für alle Elektroautos in ganz Europa. Das inhabergeführte Unternehmen ist vor allem dank seiner kurzen Entscheidungswege und der inneren Werteeinheit der Mitarbeiter durch einen innovativen Charakter gekennzeichnet. Nun soll der nächste große Schritt folgen. Vom Industrieanbieter für mehrfach ausgezeichnete Steckvorrichtungen möchte das Unternehmen zum Lösungsanbieter werden und seinen Kunden auch in Fragen

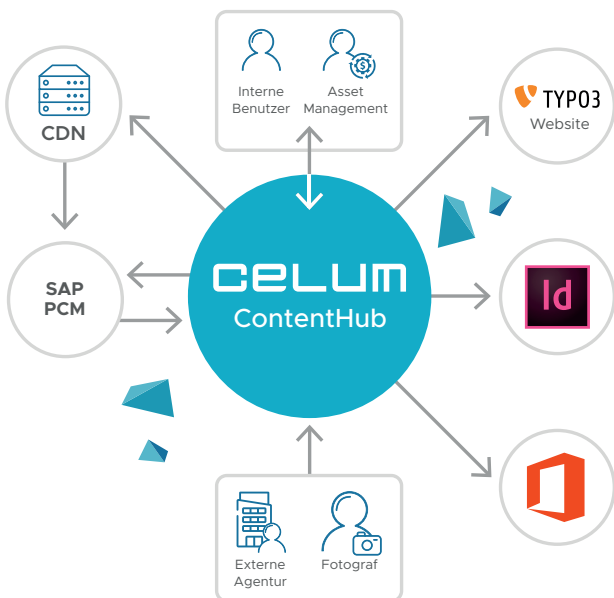
der Optimierung von Prozessen und Infrastruktur ein kompetenter Ansprechpartner sein. Doch nicht nur neue Produkte und Services zählen zum digitalen Wandel. Auch die internen Prozesse sollen digitalisiert werden. Der Transformationsprozess hat dank der Weitsicht der Verantwortlichen bei MENNEKES zwar schon begonnen, soll aber durch die zentrale Organisation und Bereitstellung der digitalen Assets stärker Fahrt aufnehmen. Gemeinsam mit MENNEKES erarbeiteten die Consultants von communicode eine Roadmap, um ein sinnvoll aufgebautes Digital-Asset-Management-Projekt (DAM) erfolgreich zu realisieren und damit die Kursanpassung einzuleiten.

communicode

Die Ausgangssituation: Digitale Assets, wohin man schaut

Um seiner neuen Rolle als Lösungsanbieter für Ladeinfrastrukturen im Bereich eMobility gerecht zu werden, hat MENNEKES bereits ein eigenes Abrechnungssystem entwickelt – eine All-in-One-Lösung zur Abrechnung aller Ladungen eines oder mehrerer Elektrofahrzeuge. Zur weiteren Digitalisierung der Geschäftsbereiche gibt es bei MENNEKES gleich mehrere Transformationsprojekte. Das Digital-Asset-Management hat dabei hohe Priorität, weil den Verantwortlichen die historisch gewachsene Menge an Marketing- und Produktinformationen bewusst geworden ist. Die unterschiedlichen Unternehmensbereiche nutzen ebenso unterschiedliche Ablagestrukturen für ihre Assets. Von mehreren Fileservern ausgehend werden die rund 4.000 Produktgrafiken in 2D- und 3D-Versionen sowie mindestens 15.000 weitere Dateien im Bedarfsfall per SFTP-Server, E-Mail oder über externe Speichergeräte angeliefert.

Für die zeitnahe und aktuelle Ausspielung von Informationen und Marketinginhalten über die verschiedenen Kanäle hinweg ist vor allem die Aktualität der Assets selbst entscheidend. Die Einhaltung der Corporate Identity (CI) sollte in diesem Zusammenhang ebenso erfüllt sein. Genau hier setzen MENNEKES und communicode gemeinsam an und etablieren ein zentrales DAM-System, um Medien schneller bereitzustellen, in bester Qualität und in allen erforderlichen Formaten. Die unternehmensübergreifenden Freigabeprozesse und Workflows werden auf diesem Wege effizienter gesteuert und führen somit zu einer optimierten Auslastung vorhandener Ressourcen. Intelligentes Digital-Asset-Management unterstützt alle Unternehmensbereiche dabei, Kunden und Partner gleichermaßen zufrieden zu stellen und eine CI-konforme Außen-darstellung zu gewährleisten.



Lösungsentwurf für MENNEKES

In einem gemeinsamen Workshop ermittelten die communicode AG und MENNEKES folgende Meilensteine zur digitalen Neuausrichtung:

- Aufbau und Implementierung eines zukunftsfähigen DAM-Systems
- Installation von InDesign Link
- Einrichtung eines Metadaten-Modells
- Einrichtung eines Benutzer-/Berechtigungskonzepts
- Einrichtung der verschiedenen Download-Formate
- Die Anbindung der Geschäftsbereiche an die neue Asset-Verwaltung
- Integration einer Schnittstelle zu SAP Commerce

Um die Unternehmensziele bei MENNEKES effizient und zeitnah auf einen ergebnisorientierten Weg zu bringen, hat communicode die elementaren Prozesse ermittelt und sie in das DAM-Konzept eingearbeitet.



Themenschwerpunkte des DAM

Das zu verwendende DAM-System muss Anforderungen an Datenverwaltung, verschiedene Anwenderkonzepte, Datenkonvertierung und die Skalierbarkeit für expandierende Workflows auf Enterprise-Niveau erfüllen. Besonders wichtig sind die Anbindungen an Kreativprogramme wie InDesign und die Verknüpfung mit relevanten Metadaten. Ebenso soll das benötigte System die Fähigkeit mitbringen, Freigabeprozesse und den Dateimport nach Bedarf selbst steuern zu können. Für communicode ist dies ein Anforderungsprofil, für dessen Erfüllung CELUM als DAM-System bestens geeignet ist.

Der direkte Draht zum Erfolg: Agil erreichte Etappensiege

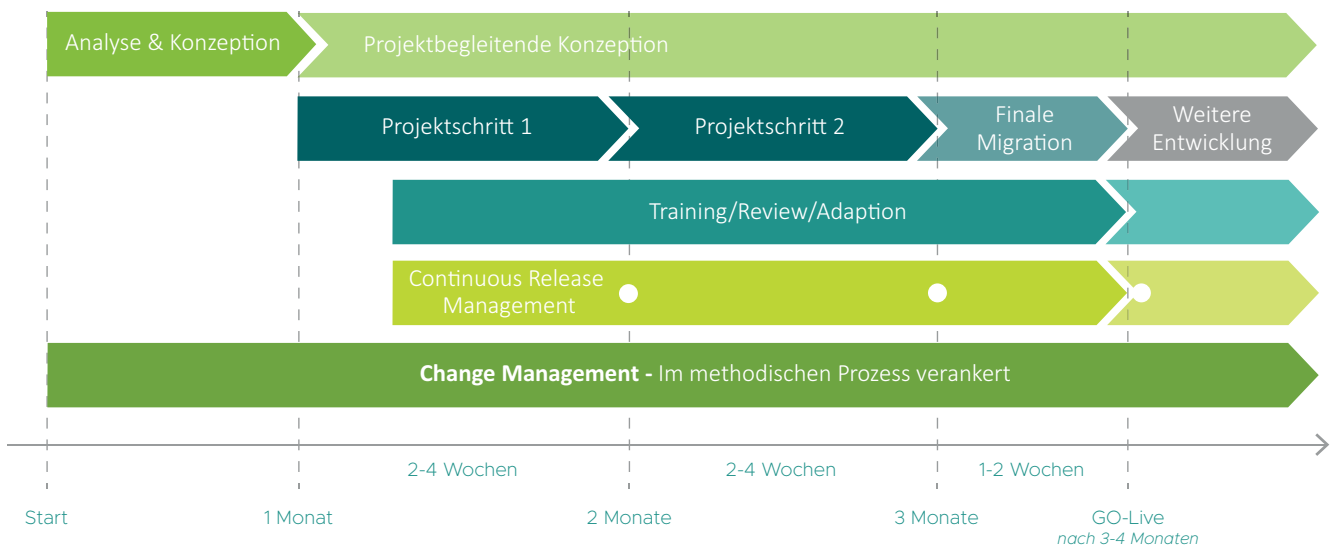
Nach Analyse der Enterprise-Anforderungen empfahl communicate CELUM als geeignetes DAM-System zur Verwaltung. Durch die auf Iterationen basierende Arbeitsweise von communicate können alle Anpassungen während des laufenden Betriebs bei MENNEKES im Hintergrund vorgenommen werden. Im Anschluss an die Basisinstallation von CELUM hat communicate alle wichtigen Zusatzfunktionen implementiert. Dazu zählten in erster Linie die Anbindung an die Adobe Creative Suite und den SAP-Shop von MENNEKES sowie die Verknüpfung mit einem Content-Delivery-Network (CDN). Damit können die Assets in allen Wunschformaten kanalübergreifend bereitgestellt werden.

Durch die transparente Kommunikation der gewünschten Workflows und Contentprozesse durch MENNEKES waren die Meilensteine des Projekts schnell definiert.

Der Austausch mit den Entscheidungsträgern bei MENNEKES erwies sich durch seinen rein virtuellen Charakter als eine ganz eigene Herausforderung, die aber durch beiderseitige Transparenz und ein gut strukturiertes Ticketsystem schnell überwunden werden konnte. Schmerzpunkte wurden so schnell erkannt und das Controlling fiel umso effizienter aus.

Ran an die Assets

Mit der CELUM-Installation und der Einrichtung aller wichtigen Standards und Anbindungen können nun die Medien und Dateien sowie ihre Metadaten an allen betreffenden Stellen gepflegt werden. Darüber hinaus bekommt das System eine Verknüpfung mit Typo3 Connect, um auch die Unternehmenswebseite selbst an das neue Asset-Netzwerk anzubinden und den geordneten Datenaustausch zu gewährleisten. In der nächsten Projektphase steht die Integration von SAP PCM in das Gesamtprojekt an, damit auch der E-Commerce-Sektor bei MENNEKES unmittelbar von den aktuellen Assets profitiert.



Roadmap

Über CELUM

CELUM ist ein performantes und integratives System, das perfekt in das Lösungsangebot von communicate passt. Es erfüllt die heutigen Enterprise-Anforderungen der Unternehmen in Bezug auf Performance, Usability, Funktion, Support und Weiterentwicklung. Mit CELUM wird Digital-Asset-Management zu einem einfachen und vor allem effizienten Bestandteil der unternehmerischen Prozessstruktur.

Alle digitalen Assets, von der Produktgrafik bis hin zum reinen Informationsblatt, werden über CELUM orchestriert und bereitgestellt, was in erster Linie die Asset-Verwaltung selbst schlanker werden lässt und durch kürzere Bereitstellungswege und die Vermeidung veralteter Duplikate Kosten einspart.

Interesse geweckt?

Erfahren Sie, wie wir auch Ihr E-Business auf das nächste Level bringen können. [Unverbindlich Kontakt aufnehmen](#)

communicode
building digital bridges